

Verzögerungen beim ersten Bauprojekt

Hase-Wohnbau verstärkt ihr Personal / Anfragen nach Wohnungen möglich

Die Hase-Wohnbau treibt derzeit sechs Wohnbauprojekte in der Samtgemeinde Bersenbrück voran. Außerdem hat sich die Wohnbaugesellschaft der Samtgemeinde personell verstärkt. Probleme gibt es beim Bauprojekt an der Aslager Straße in Ankum.

Von Martin Schmitz

BERSENBRÜCK/ANKUM

Auf eine Nachfrage aus der CDU-Fraktion gab Horst Baier, Geschäftsführer und Samtgemeindebürgermeister, in der jüngsten Sitzung des Samtgemeinderates bekannt, dass die Arbeiten am ersten Wohnbauprojekt der Hase-Wohnbau seit einiger

Zeit ruhen. Der Baukörper der Tiefgarage, auf dem das Haus im sumpfigen Urstromtal des Ankumer Bachs wie auf einem Schwimmkörper ruhen sollte, sei an einer Seite aufgetrieben. Wie es zu dem Schaden kommen konnte und wie er zu beheben sei, werde gerade gutachterlich geklärt.

Stimmen aus der CDU-Fraktion zeigten sich besorgt, dass der Hase-Wohnbau die Kosten davonlaufen könnten. Kritisch sieht die CDU auch Abrisskosten des Hotels Hengeholt-Heuer, das die Hase-Wohnbau in Bersenbrück mit Wohnbauten und einer Außenstelle der Samtgemeindeverwaltung ersetzen will. Die Außenstelle soll als Familienzentrum Dienstleistungen für Familien und das Management der Kinder-



Das Team der Hase-Wohnbau wächst: Katja Schlüwe begrüßt die neuen Mitarbeiter Michel Trienen und Marion Greve mit Geschäftsführer Horst Baier (von links).

Foto: Samtgemeinde Bersenbrück

tagesstätten in der Samtgemeinde bündeln.

Wie Horst Baier mitteilt, laufen die Abrissarbeiten bereits. Das Konzept zum Neubau solle im November der Politik vorgestellt werden.

Aus einer Mitteilung der Samtgemeinde geht ferner

hervor, dass die bislang hauptsächlich bei der Hase-Energie angesiedelte Verwaltung mit zwei eigene Mitarbeitern verstärkt wird.

Zur kaufmännischen Leiterin Katja Schlüwe stieß Michel Trienen hinzu, der ab sofort die Betreuung und Ver-

marktung der Bauobjekte mit kaufmännischer Berufserfahrung unterstützen solle, so die Pressemitteilung. Marion Greve komme hinzu in der Buchhaltung, arbeite aber zudem auch für die Hase-Energie und für die Ankum-Bersenbrücker Eisenbahn (ABE).

Zwischenzeitlich entwickeln sich die Bauprojekte der Hase-Wohnbau in der Samtgemeinde Bersenbrück weiter. So sind mittlerweile alle Gewerke für das Haus in der Kastanienallee in Ankum vergeben. Für das Bauprojekt mit drei Häusern an der Hauptstraße in Kettenkamp sind die Angebote für die Gewerke eingegangen und werden in Kürze vergeben.

Für das Bauprojekt Mehrfamilienhaus mit acht Wohneinheiten in der Jahnstraße

in Gehrde läuft derzeit die Ausschreibung. Als Nächstes steht der Mietwohnungsbau in der Speicherstraße im neuen Baugebiet in Alfhausen an.

Interessenten könnten bereits Anfragen zu den künftigen Wohnungen an die Hase-Wohnbau richten unter Telefon 054 62/403 94 00 oder sich im Internet über die Bauprojekte informieren: www.hasewohnbau.de.

Das Servicebüro hat folgende Öffnungszeiten: Montag und Donnerstag von 9 bis 12 Uhr und von 14 bis 16.30 Uhr, Dienstag und Mittwoch von 9 bis 12 Uhr sowie nach individueller Vereinbarung.



Weitere Berichte aus der Samtgemeinde Bersenbrück unter noz.de/bersenbrueck